

1526 Okt. 4

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

1241

Vor Johann Borswerth, Richter to Dorthmunde, begehrt Johann van Gysenberch eine Abschrift aus dem Dortmunder "Richterboecke". Diese besagt: Myrick Kreyenberch bekennt, daß sein vater, zeitiger vogt von dem Gysenberg, das Holt im verwehr gehabt hat, das geteilt ist von dem Kreyenberch bis auf dem Koesypen nach dem Gerterbaum u. dem Heuwege mit Ausnahme von 2 Stücken, die der Schulte von Alstede u. der schulte van Soedingen innehaben u. die Roegenooten van Molthuysen hatten
dort

dort keine Hude gehabt. Ebenso hat Hermann Steynecken bekannt, daß Arndt van den Gysenberg allein das Holz genutzt habe u. das Schüttrecht gehabt.

Standgenossen: Johann Cremer, Freigraf, Daem meldt, Martinus Wickroidt.

1526 Okt. 4., Pgt.
Siegel des Richters ab.

1526